



GEMEINDE LUFINGEN

Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum Mittwoch, 24. Juni 2026
Dauer 19:00 – 20:00 Uhr
Ort Alte Turnhalle des Primarschulhauses Gsteig

Vorsitz Yvonne Dorenkamp, Gemeindepräsidentin
Protokoll Yasmin Wiederkehr, Gemeindeschreiberin
Anwesende 71 Stimmberechtigte (4.04 % von 1'757 Stimmberechtigten)
Absolutes Mehr 36
nicht stimmberechtigte 6 ohne Stimmrecht darunter auch Verwaltungsmitarbeitende
Stimmzähler Nelly Bolliger (Fensterhälfte links), Anita Mörtl (Wandhälfte rechts)
Stimmrecht Das Stimmrecht wird von niemanden bestritten.

Formelles Die Versammlung wurde ordnungsgemäss vier Wochen vorher im amtlichen Publikationsorgan einberufen. Der Beleuchtende Bericht sowie die Akten lagen seither auf und konnten auf der Homepage oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Traktandenliste Die Traktandenliste wurde genehmigt. Sie lautet:

1. Abnahme Jahresrechnung Politische Gemeinde 2025
2. Abnahme Sonderrechnung Fonds Gesangsverein 2025
3. Einzelinitiative «Verbot von lärmendem Feuerwerk»
Teilrevision der Polizeiverordnung, Anpassung Art. 13
4. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Nach Abschluss des offiziellen Teils (20:00 – 20:20 Uhr):

- Orientierung aus dem Gemeinderat
- Wünsche und Anregungen

Traktandum 1

Abnahme Jahresrechnung Politische Gemeinde 2025

Antrag des Gemeinderates

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Lufingen mit folgenden Eckwerten:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	16'110'843.43
	Gesamtertrag	CHF	16'425'206.70
	Ertragsüberschuss	CHF	314'363.27
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben	CHF	479'480.90
	Einnahmen	CHF	425'919.00
	Nettoinvestitionen	CHF	53'561.90
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben	CHF	0
	Einnahmen	CHF	0
	Nettoinvestitionen	CHF	0
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	36'949'130.63

2. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) auf CHF 12'081'350.71.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2025 geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Behandlung / Beratung

Ein Votant stellt fest, dass sieben von neun Budgetpositionen Abweichungen aufweisen. Yvonne Dorenkamp erklärt, dass die Budgetzahlen grundsätzlich auf Annahmen sowie auf Angaben externer Stellen, insbesondere der Zweckverbände, beruhen. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung könnten die effektiven Kosten nicht in allen Bereichen exakt vorausgesagt werden. Dies betreffe insbesondere den Sozial- und Gesundheitsbereich sowie die Ausgaben der Zweckverbände, auf welche die Gemeinde nur begrenzten Einfluss habe. Die verschiedenen Abweichungen hätten schlussendlich jedoch zu einem insgesamt positiven Rechnungsergebnis geführt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 69-Ja zu 1-Nein-Stimmen die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Lufingen im Sinne des gemeinderätlichen Abschiedes.

AM
W. Zalli

Traktandum 2

Abnahme Sonderrechnung Fonds Gesangsverein 2025

Antrag des Gemeinderates

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abnahme der Sonderrechnung Fonds Gesangsverein 2025 mit folgenden Eckwerten:

Erfolgsrechnung	Aufwand	CHF	0.00
	Ertrag	CHF	<u>62.55</u>
	Ertragsüberschuss	CHF	62.55
Abschluss	Vermögen Anfang Rechnungsjahr	CHF	3'678.15
	Ertragsüberschuss	CHF	<u>62.55</u>
	Vermögen Ende Rechnungsjahr	CHF	3'740.70
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	3'740.70

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Sonderrechnung Fonds Gesangsverein 2025 geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten, die Sonderrechnung Fonds Gesangsverein 2025 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Sonderrechnung 2025 im Sinne des gemeinderätlichen Abschieds.

AM
W. Zalliger

Traktandum 3

Einzelinitiative „Verbot von lärmendem Feuerwerk“ Anpassung Polizeiverordnung Art. 13

Antrag des Gemeinderates

1. Die Einzelinitiative „Verbot von lärmendem Feuerwerk“, unterzeichnet von Silvana Baggieri und 23 weiteren stimmberechtigten Personen von Lufingen, wird zur Annahme empfohlen.

Behandlung / Beratung

Ein Votant fragt nach, ob der Gemeinderat bei einer Annahme der Initiative künftig für den 1. August oder den 31. Dezember einen bestimmten Platz für Feuerwerke mittels Ausnahmegewilligung festlegen könnte. Corinne Fausch erklärt, dass dies grundsätzlich möglich sei.

Mehrere Votanten appellieren an die Bevölkerung, die Initiative abzulehnen. Sie begründen ihre Haltung unter anderem damit, dass mit einem Verbot langjährige Traditionen verloren gingen und die durch Feuerwerke verursachte Verschmutzung bzw. das Littering ihrer Ansicht nach nicht so gravierend sei. Andere Votanten sprechen sich hingegen für die Annahme der Initiative aus und werben entsprechend für deren Unterstützung.

Ein weiterer Votant weist darauf hin, dass auf nationaler Ebene bereits über ein Feuerwerksverbot bzw. weitergehende Einschränkungen diskutiert werde. Er vertritt die Ansicht, dass die Gemeinde den Entscheid auf nationaler Ebene abwarten sollte.

Ein weiterer Votant bemängelt, dass die vorgeschlagene Anpassung der Polizeiverordnung zu wenig präzise formuliert sei.

Ein weiterer Votant stellt zudem fest, dass in der Synopse die bisherige Bestimmung zu Vorschriften für Minderjährige nicht mehr aufgeführt sei. Corinne Fausch erklärt dazu, dass diese Regelung bereits im übergeordneten Recht verankert sei und deshalb nicht zusätzlich in der Polizeiverordnung aufgeführt werden müsse. Zudem seien die Eltern im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht verantwortlich.

Ein weiterer Votant regt an, dass die Gemeinde die Bevölkerung auch dann weiterhin für den verantwortungsvollen Umgang mit Feuerwerk sensibilisieren sollte, falls die Initiative nicht angenommen wird. Insbesondere soll auf die geltenden Bestimmungen und die bewilligten Daten für das Abbrennen von Feuerwerk aufmerksam gemacht werden.

Die Initiatorin Silvana Baggieri erläutert ihre Beweggründe nochmals ausführlich und appelliert ebenfalls an die Anwesenden, die Initiative anzunehmen.

Abstimmung

Die eingereichte Einzelinitiative „Verbot von lärmendem Feuerwerk“, Teilrevision der Polizeiverordnung, Anpassung Art. 13 wird von der Gemeindeversammlung mit 37-Ja zu 24-Nein-Stimmen angenommen.

AM
400 W. Zöllig

Traktandum 4 Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Gemeindepräsidentin stellt fest, dass keine Anfragen nach § 17 GG eingegangen sind.

Rechtsmittel

Die Gemeindepräsidentin fragt die Versammlung an, ob irgendeine stimmberechtigte Person eine Rüge bezüglich der Verletzung von Vorschriften über die Politischen Rechte oder ihre Ausübungen vorzubringen hat und macht die Versammlung auf die möglichen Rechtsmittel aufmerksam:

Gegen die gefassten Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. § VRG i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c VRG sowie § 20 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen wegen Verletzung des übergeordneten Rechts innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 VRG i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c VRG sowie § 20 Abs. 2 VRG).

Die Versammlungsführung wird nicht beanstandet.

Der offizielle Teil der Gemeindeversammlung wird um 20:00 Uhr beendet.

AM
W. Zedler

Orientierung aus dem Gemeinderat

Verabschiedung Behördenmitglieder

- André Mörtl, 12 Jahre Gemeinderat
- Manuela Conte, 8 Jahre Primarschulpflege
- Rahel Weiss, 4 Jahre Primarschulpflege
- Daniel Popp, 12 Jahre Rechnungsprüfungskommission
- Daniel Gantenbein, 16 Jahre Rechnungsprüfungskommission
- Constantin Koller, 4 Jahre Rechnungsprüfungskommission
- Ueli Krebsler, 4 Jahre Rechnungsprüfungskommission

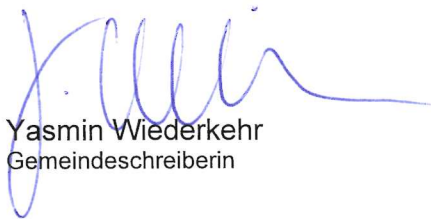
Die Gemeindepräsidentin wünscht allen zurücktretenden Behördenmitgliedern alles Gute, beste Gesundheit und Zufriedenheit. Sie dankt allen für die tatkräftige Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde.

Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Votant weist darauf hin, dass die Plakatständer zur Ankündigung der Gemeindeversammlung diesmal nicht aufgestellt wurden, und bittet darum, diese bei künftigen Gemeindeversammlungen wieder anzubringen.

Ein weiterer Votant macht auf die von der Gemeinde durchgeführte Bevölkerungsumfrage aufmerksam und appelliert an die Bevölkerung, daran teilzunehmen.

Für das Protokoll:



Yasmin Wiederkehr
Gemeindeschreiberin

Das Protokoll wurde durch die Unterzeichneten geprüft und genehmigt:



Nelly Bolliger
Stimmzählerin



Anita Mörtl
Stimmzählerin



Yvonne Dorenkamp
Gemeindepräsidentin